

Ob im Gespräch mit Jugendlichen, Eltern oder im Kollegium – Vorurteile über die duale Ausbildung halten sich hartnäckig.

Diese kompakte Übersicht zeigt fünf weitverbreitete Mythen und stellt diese richtig. Ideal als schnelle Argumentationshilfe für alle, die die Bedeutung der Ausbildung stärken wollen.

## “Mit einer Ausbildung verdient man weniger Geld.”



### So nicht korrekt!

In vielen Branchen können Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung mehr verdienen als Personen mit einem abgeschlossenen Studium – vor allem mit Berufserfahrung oder Weiterbildungen (z. B. Meister, Fachwirt).

## “Ein Studium bietet bessere Karrierechancen.”



### Das greift zu kurz!

Ausbildungswege können ebenfalls zu Leitungspositionen führen. Das kann sogar schneller passieren als nach einem Studium durch frühzeitige Berufserfahrung.

Außerdem werden dringend Fachkräfte gesucht, vor allem in den Bereichen Handwerk, Technik und Pflege.

## “Akademiker sind intelligenter.”



### Ein Irrtum!

Intelligenz zeigt sich auf unterschiedliche Weise. Praktische Fähigkeiten sind genauso wertvoll wie akademisches Wissen. Akademisches Wissen oder gute Schulnoten sind nicht mit Intelligenz gleich zu setzen.

## “Wer in Deutschland was erreichen will, muss studieren.”

### Überholt!

Die Berufsausbildung in Deutschland hat einen sehr guten Ruf und eine hohe Qualität.



## “Ein Studium ist in der Gesellschaft anerkannter.”



### Zweifelhaft!

Anerkennung hängt heute immer mehr von Kompetenz und Einsatz ab, nicht vom Titel. Besonders das Handwerk und Berufe in der Pflege haben aktuell einen großen Stellenwert in der Gesellschaft.



Hier findest du alle Mythen und Gegenargumente als Video.



zum Video